

Türkenfeld



mit amtlichen
Mitteilungen von Vereinen,



Bekanntmachungen,
Verbänden & Organisationen



Herausgegeben vom Fürstenfeldbrucker Tagblatt in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung

Eine Sonderinformation des Fürstenfeldbrucker Tagblatt Nr. 210 vom 11. September 2024

Neuer Trinkwasserbrunnen

Türkenfeld hat im Innenhof des Linsenmannhauses einen öffentlichen Trinkwasserbrunnen in Betrieb genommen. Passend zum Hochsommer, bietet er Passanten ab sofort Erfrischung bei heißen – und auch kühleren – Temperaturen.

Die Gemeinde hat sich mit der Errichtung des Brunnens einer Initiative des Freistaats angeschlossen, die darauf abzielt, Trinkwasser als hochwertiges Lebensmittel im öffentlichen Raum zugänglich zu machen. Angesichts zunehmender Hitzeperioden dient die bayernweite Maßnahme der öffentlichen Klimavorsorge und kann zudem dazu beitragen, den Verbrauch von Plastikflaschen sowie CO₂-Emissionen aus der Getränke Logistik zu vermindern.

Zu diesem Zweck wurde vom Bayerischen Staatsministerium

für Umwelt und Verbraucherschutz ein Sonderförderprogramm aufgelegt, von dem auch Türkenfeld profitiert. Die Kosten für den Trinkwasserbrunnen belaufen sich auf rund 10 000 Euro, die Förderquote beträgt 90 Prozent.

„Der Trinkwasserbrunnen wird den Aufenthalt in der Türkenfelder Ortsmitte für die Bürgerinnen und Bürger hoffentlich noch angenehmer machen“, sagt Bürgermeister Emanuel Staffler. „Außerdem stellt er eine Aufwertung des Linsenmann-Innenhofs dar.“ Hier sollen im Rahmen der Dorfentwicklung noch weitere Maßnahmen stattfinden, darunter die Beseitigung technischer Schäden, die Herstellung von Barrierefreiheit und die Anpassung der Optik an das denkmalgeschützte Linsenmannhaus.



Bebauungsplan

Der Bebauungsplan Dorfanger ist beschlossen. Damit steht der Schaffung eines neuen Wohnquartiers in zentraler Ortslage und Bahnhofsnähe nichts mehr im Wege. Hier soll Wohnraum für alle Generationen und Einkommensgruppen entstehen. Neben kleinen Einzel- sowie Doppelhäusern sind Mehrfamilienhäuser mit Geschosswohnungsbau geplant.

Insgesamt können rund 40 Wohneinheiten entstehen. Für eine Mehrfamilienanlage verbleibt ein knappes Drittel des Geländes – 4000 von 13 000 Quadratmetern – im Eigentum der Gemeinde. Diese wird allerdings nicht selbst Bauherrin. Gespräche zum weiteren Vorgehen, insbesondere hinsichtlich der Suche nach einem geeigneten Pro-

jektspartner, starten demnächst.

Die Mehrfamilienhäuser dürfen dreigeschossig errichtet werden, da man dem hohen Wohnraumbedarf gerecht werden und gleichzeitig flächensparendes Bauen ermöglichen will.

Ein Teil der Geschosswohnungen soll sozial gefördert werden. Insgesamt ist die Struktur des Quartiers so geplant, dass der Wohnraum auch für Menschen mit niedrigem Einkommen erschwinglich ist und moderne Konzepte wie Mehrgenerationenwohnen realisiert werden können.

Nachdem der Gemeinderat den Satzungsbeschluss einstimmig gefasst hat, können nun die Vorbereitungen zur Erschließung des Baugebiets beginnen.

GEMEINDE TÜRKENFELD

SCHREINEREI KLASS

- * Holz- und Holz-Alu-Fenster aus eigener Fertigung
- * Kunststoff-Fenster
- * Haustüren
- * Zimmertüren
- * Garagentore
- * Reparaturverglasungen
- * Öffnungstechniken
- * Insektenschutz

Rupert Klass
Schreinermeister



Fensteranierung
ohne Brech- und Maurerarbeiten
Alles aus einer Hand
Wir beraten Sie gern in unserem Ausstellungsraum

Thünefeldstraße 2
82299 Türkenfeld
Telefon (0 81 93) 2 37
Telefax (0 81 93) 53 16

AUTOHAUS MÖSER

AKTION Ersatzteile und Öle 20% RABATT

Rudolf Möser

Graf-Lösch-Straße 3
82299 Türkenfeld
Tel.: (Geschäft) 0 81 93 / 88 80
Mobil: 01 71 / 311 91 86
Fax: 0 81 93 / 99 84 02
automoeser@gmx.net
www.auto-moeser.de

Marc Jetschke

Mobil: 01 59 / 01 4795 66

- REPARATUREN ALLER MARKEN
- KFZ-MEISTERWERKSTATT
- NEUWAGENVERMITTLUNG ALLER FABRIKATE
- GEBRAUCHTWAGEN
- AN- UND VERKAUF
- UNFALLINSTANDSETZUNG INKL. SCHADENSABWICKLUNG



DER BÜRGERMEISTER SCHREIBT

Die Kosten des Vorankommens

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in einer der letzten Ausgaben des Mitteilungsblattes habe ich schon einmal zum Ausdruck gebracht, dass ich es schade finde, wie langsam manches vorangeht. Und doch: Es tut sich was! Die Satzungsbeschlüsse (und damit das jeweils finale „Los-Geht's“) für zwei Bauleitverfahren sind gefasst. Die Baugebiete Saliter Nord und Dorfanger können damit in die finale Phase eintreten (=> wir müssen „nur noch“ Straßen, Wege und Infrastruktur dafür bauen). Die Freigabe für den Bauabschnitt II der Bahnhofstraße liegt auf dem Tisch und wir bereiten gerade die Ausschreibung der Arbeiten vor, sodass idealerweise im Frühjahr 2025 die Bagger rollen.

Wohlgemerkt: Wir setzen damit den Startpunkt für das größte Straßen-(Ausbau)-Projekt, dass es in unserer Gemeinde jemals gegeben hat. Dazu kommt: Der Gemeinderat hat sich mit der Vorstudie für die dringend notwendige Erweiterung des Feuerwehrhauses befasst und für die Schwimmbadsanierung haben wir vielleicht (!) eine weitere Finanzierungsquelle aufgetan. Wir (müssen) investieren in unsere Wasserversorgung und das Abwassernetz, was Kosten in Millionenhöhe verursacht, aber

eben auch einen Beitrag dafür leistet, dass wir die in die Jahre gekommenen Anlagen fit für die Zukunft machen. Viele weitere große und kleine Projekte stehen ebenfalls an der Schwelle zur Realisierung. Wieder andere Projekte sind im „Ideen-Status“, wären es aber ebenso wert, umgesetzt zu werden.

Kurzum: Wir haben viel vor. Damit aus dem viel nicht ein zuviel wird, das uns ressourcentechnisch und auch finanziell überfordert, wird der Gemeinderat priorisieren müssen. Die Grundlagen dafür wollen wir in den Sitzungen bis zum Jahresende legen. Schon heute kann ich sagen, dass insb. die Investitionen in Wasser- und Abwassernetz nicht ohne einen spürbaren Beitrag von uns allen gelingen können.

Einen Vorgeschmack darauf geben die angepassten Wassergebühren (siehe gesonderten Artikel). Wichtig zu betonen ist mir, dass die Gemeinde diese Mehreinnahmen nicht irgendwo bunkert. Nein! Mit den zusätzlichen Einnahmen werden die Ausgaben im Bereich der Wasserversorgung gedeckt. Kein Cent davon fließt in andere Projekte außerhalb des Wassernetzes. Der Blick auf die Finanzen verheißt insofern nicht nur Zuversicht, weil auch der Kreis-

haushalt (die Gemeinden des Landkreises finanzieren den Landkreis) höchst angespannt ist. Aufgaben wie überörtliche Straßen, weiterführende Schulen, die Kreisklinik und auch eine immer weiter ansteigende Bezirksumlage bringen den Landkreis an eine Belastungsgrenze. Insofern wird sich der Gemeinderat mit der Frage befassen müssen, ob nicht auch eine Anpassung der Grundsteuer nötig ist. Hier liegen wir deutlich unter dem Landkreis-Durchschnitt. Viele andere Kommunen mussten bereits an dieser Stellschraube kräftig drehen. Das habe ich in dieser extremen Form nicht vor. Aber: Eine Anpassung auf ein Niveau, das uns hilft, die gestiegene Kreisumlage abzufedern, wird unausweichlich sein – auch, weil die letzte Anpassung viele Jahre zurückliegt.

Positiv stimmt mich, dass vieles was vor uns liegt einen echten



Emanuel Staffler, Erster Bürgermeister
FOTO: GEMEINDE

Beitrag zu einer guten Entwicklung unserer Gemeinde leisten wird. Das wir hier alle einen auch finanziellen Beitrag leisten, wird unabdingbar sein.

Es grüßt herzlich
Emanuel Staffler
Erster Bürgermeister

Direkter Draht zum Bürgermeister

Termine flexibel nach Vereinbarung – egal ob im persönlichen Gespräch, telefonisch oder auch virtuell per Video-Chat. Schreiben Sie mir!

E.Staffler@tuerkenfeld.de

Haushalt

Die Gemeindefinanzen am Ende des ersten Halbjahrs 2024 geben ein gespaltenes Bild ab. Die Einnahmen aus Einkommens- und Grunderwerbssteuer sind bisher hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Ob die fehlenden Summen bis zum Jahresende aufgeholt werden können, wird bezweifelt.

Anders sieht es bei der Gewer-

besteuer aus. Hier geht die Verwaltung bis zum Jahresende von Einnahmen in Höhe von 2,6 Millionen Euro aus. Konservativ geplant waren zwei Millionen Euro. Dies kompensiert die Mindereinnahmen an anderer Stelle und hilft, Mehrausgaben auszugleichen. Im laufenden Betrieb ist die Verwaltung weiterhin um Ausgabendisziplin bemüht.

Impressum

Das **Mitteilungsblatt der Gemeinde Türkenfeld** erscheint vierteljährlich und wird zusätzlich an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt.

Zeitungsverlag Oberbayern Fürstenfeldbrucker Tagblatt, Stockmeierweg 1, 82256 Fürstenfeldbruck.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts für den Teil „Aus dem Rathaus“ ist der 1. Bürgermeister der Gemeinde Türkenfeld, Emanuel Staffler.

Redaktion für den Teil „Aus der Gemeinde“ und Layout: Christoph M. Seidel

Anzeigen: Markus Neubauer,

Telefon: 08141/400135,
Fax: 08141/400131,
E-Mail: Markus.Neubauer@merkurtz.media.

Druck: Druckhaus Dessauer Straße München.

Alle Angaben und Informationen in dieser Ausgaben sind mit Stand vom 6. September 2024 abgedruckt. Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit sind die jeweiligen Vereine, Organisationen und Institutionen sowie Veranstalter verantwortlich.

Die nächste Ausgabe erscheint am 4. Dezember 2024. Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist der 20. November 2024.

Das **Mitteilungsblatt der Gemeinde Türkenfeld** erscheint das nächste Mal am

4. Dezember 2024

Anzeigenschluss: 19. November 2024

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Friedrich Maier

Tel. 08141/40 01 34

Fax 08141/40 01 31

www.ffb-tagblatt.de

fuerstenfeldbruck@merkurtz.media



Willkommen daheim.
merkur.de

Hochwasser und seine Folgen

Das jüngste Hochwasser war in seiner Intensität und den Auswirkungen außergewöhnlich. Zwar blieb unsere Gemeinde von massiven Schäden verschont. Eine Online-Umfrage hat jedoch ergeben, dass viele Haushalte, die zuvor noch nie Probleme mit Wasser hatten, jetzt auch betroffen waren.

67 Rückmeldungen gingen im Rathaus ein. 58 Hausbesitzer gaben an, dass Grundwasser in ihre Kellerräume eingedrungen sei. In elf Fällen lief Oberflächenwasser ins Untergeschoss. Drei Hausbesitzer beklagten zudem Wassereintritte in Wohn- und Geschäftsräume. Die Schäden reichten von leichter Feuchtigkeit bis hin zu Überflutungen von mehr als 30 Zentimetern.

Auf die Frage, ob man in den letzten Jahren bereits ähnliche Probleme mit Wasserschäden gehabt habe, antwortete fast die

Hälfte der Befragten mit Nein. Daran zeigt sich, dass das Hochwasser Anfang Juni eine andere Qualität hatte als bisherige Starkregenereignisse. Hinzu kommt, dass die betroffenen Häuser nicht auf ein Gebiet konzentriert waren, sondern sich die Schäden über den gesamten Ort verteilten.

Auch die Gemeinde selbst hat Wasserschäden zu beklagen. Mehrere Feldwege wurden ausgeschwemmt. Größere Schäden entstanden am neuen Fuß- und Radweg zwischen Türkenfeld und Zankenhausen. In den beiden Gruppenräumen der Krippe im Kinderhaus Pfiffikus kam es zu Wassereintritten, ausgelöst wohl durch die Abfluss-Systeme der darüber liegenden Dachterrassen.

Die Gemeinde zieht aus diesen Erfahrungen Konsequenzen. Künftig soll verstärkt darauf ge-

achtet werden, dass Bachläufe und Gräben von Bewuchs, Gehölzen und Treibholz frei bleiben. „Eine falsch verstandene Behutsamkeit beim Zurückschneiden an neuralgischen Stellen kann zu großen Schäden führen, wenn in der Nähe Bebauung vorhanden ist“, betont Bürgermeister Emanuel Staffler. Im Herbst soll ein umfangreicher Rückschnitt an den Wasserläufen stattfinden.

Eine weitere Hochwasserschutzmaßnahme könnte sein, den Dorfweiher als Retentions-

raum zu nutzen, indem man ihn im Vorfeld eines angekündigten Starkregens zu einem Teil kontrolliert ablässt. Möglich wird dies allerdings erst nach der bevorstehenden Ertüchtigung des Weiherdammes und dem Bau eines neuen Auslass-Systems. Diese Maßnahmen sind im Zusammenhang mit dem weiteren Ausbau der Bahnhofstraße geplant.

Noch größeres Augenmerk als bisher soll zudem auf eine gute Ausstattung der Feuerwehr mit Nasssaugern und Pumpen gelegt werden.

Neuer Bauamtsmitarbeiter

Der gebürtige Türkenfelder Daniel Trauner ist der neue Mann im Bauamt der Gemeinde Türkenfeld. Bereits seit 1. Juli 2024 unterstützt er die Kolleginnen und Kollegen bei den zahlreichen Aufgaben und Projekten und bringt dabei seine langjährige Erfahrung als Gartenplaner und Bauleiter in seine neue Tätigkeit für die Gemeinde ein. Er betreut hier operativ die Bauprojekte der Gemeinde, von Großvorhaben wie z.B. der Sanierung der Bahnhofstraße bis hin zur Instandhaltung der Infrastruktur, und sorgt durch Baustellenbesuche für die korrekte Ausführung der Arbeiten. Zudem überwacht er Baumaßnahmen Dritter kritisch und unterstützt planungs- und verwaltungsseitig bei Unterhaltsarbeiten am Straßen- und Wegenetz sowie an gemeindlichen Liegenschaften. Als Schnittstelle arbeitet er außerdem eng mit dem Abwasserzweckverband, den Stadtwerken FFB und Energieversorgern zusammen. „Ich freue mich auf die vielseitige Tätigkeit und die Zusammenarbeit in der Gemeinde.“, erzählt Daniel Trauner.

Geothermie

Ist Geothermie im ländlichen Raum eine Option als Energiequelle? Um diese Frage zu klären, wollen mehrere Gemeinden im Ammersee-Raum eine Vorstudie in Auftrag geben. Auch Türkenfeld wird sich daran beteiligen.

Im Rahmen des landkreisweiten Energienutzungsplans und aufgrund der vom Gesetzgeber geforderten kommunalen Wärmeplanung müssen sämtliche in Frage kommenden Energieträger untersucht werden. Deshalb schließt sich Türkenfeld dem von der Gemeinde Windach in die Wege geleiteten Prüfungsprozess an. Ergebnis der Vorstudie soll eine Empfehlung sein, ob ein interkommunales Wärmenetz mit Tiefengeothermie als



Hier soll sie entstehen: Geothermie im Gemeindegebiet.

Energiequelle unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten sinnvoll weiterverfolgt werden kann.

Die Gesamtkosten der Studie liegen bei knapp 65 000 Euro, die unter den teilnehmenden Kommunen aufgeteilt werden. Türkenfeld hat seinen Finanzierungsanteil auf 7500 Euro gedeckelt.

Schulschwimmbad

Mehr Fördergelder: Für die Sanierung des Schulschwimmbads ist neben dem Bundeszuschuss in Höhe von 1,5 Millionen Euro eine weitere Million Euro aus dem Sonderprogramm Schwimmbadförderung des Freistaats denkbar. Eine schriftliche Zusage liegt noch nicht vor.

Die Gemeinde wird zunächst einen Antrag stellen. Dafür müs-

sen die Sanierungsmaßnahmen in zwei-gedachte-Projekte aufgeteilt und sämtliche Planungen getrennt werden.

Denn: Der Landeszuschuss ist ausschließlich für Schwimmbäder, die dazugehörige Technik sowie Umkleieräume gedacht. Die Bundesmittel würden für die übrigen Arbeiten am Gebäude verwendet.



CAFÉ am WEIHER

Bahnhofstraße 15
82299 Türkenfeld
Tel. 08193-99 88 770

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 7.30-18.00 Uhr
So. 13.00-17.00 Uhr
Sa. u. Feiertage
geschlossen!

Kaffee von der Rösterei Dinzler
dazu eine große Auswahl an Kuchen und Torten von unserer Konditormeisterin Anna-Lena Horner

Auch gerne zum Mitnehmen.

Spielend Zukunft lernen



Freuen sich über die Auslieferung: (von links) Schulleiter Markus Istenes, Matthias Rohwedder von der Digitalen Schule und Bürgermeister Emanuel Staffler. GRUND- UND MITTELSCHULE TÜRKENFELD

Die Digitale Schule FFB hat mit der Auslieferung innovativer MINT-Tools (MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) an die Schulen im Landkreis begonnen. Die Tools wurden durch das Förderprogramm dBIR regio, eine ergänzende Maßnahme des Digi-

talPakt Schule, finanziert und werden auch in der Grund- und Mittelschule Türkenfeld eingesetzt. Schulleiter Markus Istenes ist gegenüber dem Projekt aufgeschlossen. „Auch wenn das Thema Robotics noch recht futuristisch klingt, ist es doch von hoher Bedeutung, dass unsere

Schüler bereits jetzt für die laufende gigantische digitale Transformation fit gemacht werden. Zudem macht es Kindern erfahrungsgemäß immens Spaß, selbst etwas zu programmieren“, so der Rektor. Bürgermeister Emanuel Staffler ergänzt: „Ich halte es für unendlich wichtig, schon in der Schule gezielt Anreize zu setzen und zu zeigen, wie viel Spaß in Zukunftstechnologien stecken kann“.

Zum Hintergrund des Projekts: 2022 koordinierte die Digitale Schule zunächst die Bildung 6 regionaler Cluster aus den Mitgliedskommunen und deren Antragsstellung. Nachdem die Anträge erfolgreich bewilligt waren, prüfte sie über mehrere Monate hinweg zusammen mit engagierten Lehrkräften aller Schularten unzählige MINT-Tools auf Herz und Nieren. Letztendlich fiel die Entscheidung auf 4 Tools: Lego Education Spike Prime/Essential, Ozobot, ein Vi-

deocast-Paket mit einem Greenscreen und ein 3D-Schokoladendrucker. Im Anschluss folgte die koordinierte Beschaffung, die sorgfältige Inventarisierung und die Inbetriebnahme der Tools.

Die nun begonnene und schrittweise erfolgende Auslieferung durch die Digitale Schule FFB markiert einen freudigen Meilenstein des Projekts: Einige Schulen im Landkreis haben die neuen Ressourcen bereits begeistert in Empfang genommen und bereiten sich darauf vor, diese im Unterricht einzusetzen. Der flächendeckende, schulartübergreifende Einsatz dieser Tools soll zur Bildungsgerechtigkeit beitragen und eine Integration in den Unterricht sicherstellen. Zu diesem Zweck sind ab dem nächsten Schuljahr Schulungen geplant, die vom Medienzentrum FFB durchgeführt werden, um Lehrkräfte in der effektiven Anwendung dieser neuen Technologien zu unterstützen.

Bahnhofsvorplatz

Im Zuge des Ausbaus der Bahnhofstraße soll der Bahnhofsvorplatz zur Mobilitätsdrehscheibe ausgebaut werden. Geplant sind Fahrradstellplätze sowie Stellplätze für mobilitätseingeschränkte Personen, eine vollwertige Bushaltestelle und Ladepunkte für Elektrofahrzeuge. Die baulichen Maßnahmen werden im Rahmen der Dorfentwicklung realisiert und vom Amt für Ländliche Entwicklung gefördert.

Für die Errichtung der E-Ladestellen ist die Gemeinde allein zuständig. Dank eines neuen Förderprogramms hat Türkenfeld jedoch die Chance auf Zuschüsse

vom Freistaat. Die Gemeinde wird sich zeitnah um eine Förderung für vier Normalladepunkte samt Netzanschluss bewerben. Auf Schnellladepunkte wird bewusst verzichtet, weil diese in der Umgebung bereits in größerer Zahl zur Verfügung stehen, zum Beispiel an der Autobahnausfahrt Inning. Normalladepunkte am Bahnhof bieten sich an, weil Fahrzeuge dort in der Regel über mehrere Stunden geparkt sind. Eine erfolgreiche Bewerbung vorausgesetzt, könnte Türkenfeld zu den Gesamtkosten in Höhe von 35 000 Euro bis zu 40 Prozent Förderung erhalten.

Gewerbegebiet

Auf dem ehemaligen Gelände des Hundesportvereins soll das Gewerbegebiet „An der Kälberweide II“ entstehen. Der Entwurf des Bebauungsplans wurde bereits vom Gemeinderat gebilligt.

Die neuen Gewerbeflächen werden auf einem 0,5 Hektar großen Gelände westlich der Sportanlage Türkenfeld ausgewiesen. Sie stellen einen baulichen Lückenschluss zu den vorhandenen gewerblichen Nutzflächen im Umfeld der Straße „An der Kälberweide“ dar und bieten den ansässigen Betrieben dringend benötigte Erweiterungsmöglichkeiten.

Die Lage hat viele Vorteile, nicht zuletzt im Hinblick auf den sparsamen Umgang mit Grund und Boden. Das Gebiet ist Verkehrlich und technisch bereits erschlossen, so dass keine neuen Strukturen geschaffen werden müssen. Die Aufstellung des Bebauungsplans kann daher ohne Umweltprüfung und ohne eigenständigen Umweltbericht im beschleunigten Verfahren durchgeführt werden.

Die Entwurfsunterlagen für den Bebauungsplan wurden von dem beauftragten Planungsbüro in Abstimmung mit der Verwal-

tung ausgearbeitet. Nach der Zustimmung des Gemeinderats folgt nun die öffentliche Auslegung samt Beteiligung der maßgeblichen Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange. Auch die Bürger haben die Möglichkeit, Stellungnahmen abzugeben.

Eine Parzellierung des Geländes wird zum jetzigen Zeitpunkt bewusst noch nicht vorgenommen. Sie soll erst nach der Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgen, um die eingegangenen Stellungnahmen berücksichtigen zu können. Auch sollen zuvor Gespräche mit Kaufinteressenten geführt werden, so dass die Grundstücksgrößen passgenau festgelegt werden können.



Hierhin soll das Gewerbegebiet erweitert werden.



Johannes Schreiber
Kfz-Meister

An der Kälberweide 14
82299 Türkenfeld
Tel. 08193 - 60 11
Fax 08193 - 99 73 36
E-Mail: mail@auto-schreiber.com

Kfz-Reparaturen aller Marken
Kundendienst
Unfallinstandsetzung
TÜV und AU
Reifenservice
Klimaservice

Friedhofsmauer erneuert



Die Friedhofsmauer vor der Sanierung.



Die instand gesetzte Mauer.

Auf dem Türkenfelder Friedhof waren die Handwerker tätig. Die schadhafte Friedhofsmauer wurde instandgesetzt und erhielt innen und außen einen neuen Anstrich.

Die Maßnahme ist Teil eines vom Gemeinderat beschlossenen Gesamtpakets. Dazu gehören auch neue Bestattungsfor-

men, die zeitnah angeboten werden sollen.

Wie berichtet, war der Friedhof zum Jahresbeginn von der kirchlichen in die gemeindliche Trägerschaft übergegangen. Neben der laufenden Instandhaltung sind auch einzelne Sanierungsmaßnahmen erforderlich, wobei die Friedhofsmauer auf-

grund ihres schlechten Zustands am vordringlichsten zu behandeln war. In die Instandsetzung investiert die Gemeinde rund 7000 Euro.

Viele Bürger hatten sich zudem neben den klassischen Bestattungsformen im Erd- oder Urnenerdgrab zusätzliche Angebote gewünscht. Konkret geplant

sind nun Urnenbaumgräber und ein Urnengemeinschaftsgrab in Form eines Urnenbeets sowie anonyme Urnenbestattungsmöglichkeiten. All diese Bestattungsformen befinden sich mittlerweile in der fortgeschrittenen Projektierungsphase, wie Bürgermeister Emanuel Staffler mitteilt.

Wassergebühren steigen

Ab 1. Januar 2025 wird in Türkenfeld das Trinkwasser teurer. Die Gebühr pro Kubikmeter steigt von derzeit 2,29 Euro auf 3,35 Euro. Die Grundgebühr wird von 26 auf 95 Euro pro Jahr angehoben. Für einen Durchschnittshaushalt mit einem angenommenen Verbrauch von 125 Kubikmetern ergeben sich damit Mehrkosten von knapp 215 Euro im Jahr (inklusive 7% Mehrwertsteuer). Das entspricht rund 18 Euro pro Monat. Die neuen Gebührensätze gelten für einen Zeitraum von vier Jahren (2025 bis 2028).

Die Neuberechnung der Gebühren ist fällig, weil der aktuelle Kalkulationszeitraum zum Jahresende ausläuft. Gesetzlich ist die Gemeinde dazu verpflichtet, die Wasser- und Abwasserversorgung kostendeckend zu betreiben. Das heißt, dass mit Wasser und Abwasser grundsätzlich kein Gewinn für den Gemeinde-Säckel erwirtschaftet werden darf. Ebenso wenig darf ein dauerhafter Verlust entstehen.

Zuletzt wurden die Wassergebühren 2021 angepasst. Die Kosten für Energie und Personal sind seitdem erheblich gestiegen. Parallel schlägt die zunehmende Zahl an Rohrbrüchen direkt auf

die Gebührenhöhe durch. Die Kosten für die Betriebsführung durch die Stadtwerke Fürstentfeldbruck, die einen 24-Stunden-Support vorhalten, sind ebenfalls in den letzten Jahren stark gewachsen. Weitere Kosten fallen aufgrund notwendiger Sanierungsmaßnahmen an. So werden beispielsweise im Zuge des Ausbaus der Bahnhofstraße die Wasserleitungen erneuert.

Im Kalkulationszeitraum ab 2025 sollen außerdem weitere Sanierungsmaßnahmen im Wert von mindestens 750 000 Euro durchgeführt werden. Auch an notwendigen Investitionen des Wasserwerks Grafrath, von dem Türkenfeld sein Trinkwas-

ser bezieht, muss die Gemeinde sich beteiligen.

Konnten in den Jahren seit der letzten Gebührenanpassung noch Defizite aus den Vorjahren aufgeholt werden, so hat sich dieser Trend aufgrund der stark gestiegenen Kosten nun wieder umgekehrt – ein neues Defizit ist entstanden.

Beim Blick auf die zukünftigen Gebührensätze fällt auf, dass die Grundgebühr stärker angehoben wird als die Verbrauchsgebühr. Warum? Am stärksten gestiegen sind die Kosten für die sogenannte Grundlast, also die reine Vorhaltung der Wasserversorgung. Folglich erscheint es fair, dass alle ange-

schlossenen Haushalte einen Beitrag in Form einer höheren Grundgebühr leisten für die Möglichkeit, jederzeit auf einwandfreies Trinkwasser zugreifen zu können.

Der reine Wasserverbrauch – das zeigen Vergleiche der letzten Jahre – ist relativ konstant beziehungsweise sogar leicht rückläufig.

Das ist erfreulich, denn es zeigt ein Bemühen der Verbraucher, mit dem kostbaren Gut Trinkwasser sparsam umzugehen. Leider ändert das aber nichts an den hohen Kosten des Gesamtsystems Wasserversorgung, denn diese sind vom Verbrauch unabhängig.

**BESTE QUALITÄT
OPTIMALER SERVICE
FAIRE PREISE**

Telefon 08146/424
info@heizoelsuessmeier.de
www.pellets-suessmeier.de

Süßmeier
HEIZÖL | DIESEL | SCHMIERSTOFFE
PELLETS

Feuerwehrhaus wird erweitert

Für die geplante Erweiterung des Türkenfelder Feuerwehrhauses liegen die Ergebnisse der Vorstudie vor. Auf dieser Basis hat das Fürstenfeldbrucker Architekturbüro Reitberger erste Entwürfe erstellt.

Als baulich-gestalterische Prämisse gilt, dass der Erweiterungsbau optisch und höhenmäßig dem Feuerwehrhaus und vor allem dem denkmalgeschützten Schloss untergeordnet wird. Hilfreich dabei ist der Höhenunterschied zwischen dem Schlosshof und dem vorgesehenen Standort für den Erweiterungsbau. Dieser soll auf einem Grundstück an der Moorenweiser Straße entstehen, das die Gemeinde zu diesem Zweck erworben hat.

Dank des Höhengefälles kann ein Teil der neuen Räumlichkei-

ten unterirdisch an das vorhandene Feuerwehrhaus angebaut werden. Hierdurch wird es möglich, auf eine zu hohe Bauweise an der Moorenweiser Straße zu verzichten. Gleichzeitig ermöglicht der natürliche Geländeverlauf einen stimmigen Verbindungsbau zwischen dem alten Feuerwehrhaus und dem Erweiterungsbau.

Sämtliche funktionalen Prämissen und Anforderungen an den Erweiterungsbau leiten sich aus den definierten Anforderungen der Feuerwehr ab. Geplant sind drei Fahrgassen, deren Notwendigkeit der Landkreis bestätigt hat. Dies wird sich positiv auf spätere Förderanträge auswirken.

Das Raumprogramm für den Erweiterungsbau wurde so ge-

wählt, dass möglichst viele Räumlichkeiten im alten Feuerwehrhaus wie bisher genutzt werden und nur die notwendigen Erweiterungen hinzukommen. Aspekte wie Barrierefreiheit und die Schaffung von getrennten Sanitärräumen für Männer und Frauen wurden berücksichtigt.

Die Gemeinde pocht auf eine Lösung, die einen sparsamen Umgang mit Finanzmitteln ermöglicht. Die Verantwortlichen der Feuerwehr äußerten sich bei einer ersten Vorstellung der Entwürfe sehr zufrieden mit den gefundenen Lösungen. Die Verwaltung wird den Entwurf nun mit dem Landratsamt vorabstimmen.

Die Grobkostenschätzung für den Erweiterungsbau inklusive



So soll der fertige Bau im Plan aussehen. GEMEINDE TÜRKENFELD

Anschluss ans Altgebäude liegt bei etwa zwei Millionen Euro, wobei mit Fördermitteln in Höhe von 300 000 Euro gerechnet wird. Hinzu kommen die Kosten für eine in jedem Fall notwendige Erneuerung der Heizungsanlage im Feuerwehrhaus sowie energetische Sanierungsmaßnahmen am Gebäude.

Vom Feuerwehrhaus werden auch das Linsenmannhaus und das Rathaus mit Wärme versorgt. Denkbar ist eine neue Heizzentrale für die drei genannten Gebäude und den Erweiterungsbau. Aufgrund der Nähe zum Höllbach könnte sich eine Grundwasser-Wärmepumpe anbieten. Kosten und Fördermöglichkeiten dieser Option sollen nun geprüft werden.

Bis zum Herbst wird die Verwaltung die Finanzplanung der Gemeinde fortschreiben, insbesondere im Hinblick auf die anstehenden Großprojekte. Der Gemeinderat wird sodann über die Prioritätensetzung und Möglichkeiten zur Generierung zusätzlicher Einnahmen entscheiden. Denkbar ist die weitere Veräußerung von Gewerbegrund.

Nachwuchsköche im Gasthaus Hartl



Schwangen die Kochlöffel: Die Forscher vom Kindergarten Sumsemann. GEMEINDE TÜRKENFELD


Viel Freude hatten die Forscher aus dem Kindergarten Sumsemann beim gemeinsamen Kochen im Gasthaus Hartl. Zusammen mit Josef Hartl konnte jedes Kind sein Können beim Gemüse und Kartoffeln schneiden unter

Beweis stellen. Die angehenden Nachwuchsköche panierten außerdem fleißig Schnitzel und im Anschluss wurden Küche und Kühlhäuser genau unter die Lupe genommen. Nachdem die Kinder Josef beim Schnitzel und

Pommesbraten zusahen, regte sich sprunghaft der Hunger. Glücklich und zufrieden aßen alle die gemeinsam zubereiteten Speisen.

Überrascht wurden wir mit der leckeren Nachspeise, dem hauseigene Eis vom Untermann. Wer gut aufgepasst hat, konnte sein erworbenes Wissen beim Gemüsequiz preisgeben, wer sich auspowern wollte, hatte bei der Disco im Saal die Möglichkeit. Wir möchten uns sehr herzlich bei Josef Hartl für die Einladung und das liebevoll gestaltete Kochevent bedanken. Außerdem ein herzliches Dankeschön an das gesamte Team vom Untermann für die herzliche und freundliche Atmosphäre mit der wir empfangen wurden!

Guad war's!



SP
BedachungsGmbH

Werkstatt:
An der Kälberweide 14 c
82299 Türkenfeld
Tel. 0151-111 58 262
info@spbedachungsgmbh.de
www.spbedachungsgmbh.de

Spenglerei
Bedachung

Rathausfassade

Für die abgeschlossene Sanierung der Fassade des Türkenfelder Rathauses ist ein Förderbescheid der Bayerischen Landesstiftung eingegangen. Anfang Juli teilte die Landesstiftung der Gemeinde mit, dass eine Förderung in Höhe von 11 800 Euro fließen wird. Im Zuge der Fassadensanierung war auch die Bemalung des historischen Fugerschlosses erneuert worden.

Schule wird aufgewertet

Ab dem kommenden Schuljahr bietet die Mittelschule Türkenfeld einen M-Zweig an. Das bedeutet einen Zuwachs von mindestens 50 Schülern. In den Sommerferien wurden die notwendigen Räumlichkeiten dafür ertüchtigt und zeitgemäß ausgestattet.

Im Zuge der Vorbereitungen auf das neue Schuljahr hat eine Begehung der Schule stattgefunden. Gemeinsam nahmen Bürgermeister Emanuel Staffler, Rektor Markus Istenes und Verantwortliche der Offenen Ganztagschule (OGTS) das Gebäude in Augenschein. Dabei wurde festgestellt, dass in sechs Räumen dringender Handlungsbedarf besteht. Die Räume werden bisher von der OGTS genutzt, sollen aber künftig als Klassenzimmer dienen. Die OGTS ist innerhalb des Gebäudes umgezogen. Auch hierfür mussten Räume ertüchtigt werden.

Um in den künftigen Klassenzimmern einen ausreichenden Standard zu schaffen, mussten Bodenbeläge erneuert, Maler- und Verputzarbeiten durchgeführt, zusätzliche Elektroan-

schlüsse gelegt, neue Waschbecken, Beleuchtung, Verdunklungsmöglichkeiten und Vorhänge installiert werden. Die Kosten von insgesamt 150 000 Euro übernimmt die Gemeinde.

Der Schulverband, dem neben Türkenfeld auch Grafrath, Kottgeisering und Moorenweis angehören, zahlt die Möblierung und IT-Ausstattung der Klassenzimmer sowie die Möblierung und bewegliche Ausstattung der künftigen OGTS-Räume. Hier wurden noch einmal 100 000 Euro fällig.

Fördermittel vom Freistaat sind nicht zu erwarten. Denn bezuschusst werden nur Neu- oder Umbauten, nicht die Ertüchtigung vorhandener Räume. Die Gemeinde kritisiert diese engstirnige Definition der aktuell geltenden Fördermaßnahmen, da sie falsche Akzente setzt und nachhaltiges Handeln nicht unterstützt.

Weder im Gemeindehaushalt noch im Etat des Schulverbands sind Mittel für die anstehenden Maßnahmen vorgesehen, weil die Einrichtung des M-Zweigs schlicht nicht vorherzusehen



war. Dennoch sind Gemeinde und Schulverband in der Lage, die Maßnahmen zu finanzieren. Beide sind schuldenfrei. Der Schulverband verfügt über liquide Mittel in Höhe von 200 000 Euro. Die Gemeinde kann Gelder aus anderen, nicht ausgeschöpften Haushaltsstellen verwenden.

Hinzu kommt, dass der Schulverband aufgrund der steigenden Schülerzahlen höhere Gastschulbeiträge bekommen wird. Man rechnet mit zusätzlichen 75 000 Euro im Jahr. Andererseits wird man bei der Schülerbeförderung voraussichtlich Geld einsparen können, da mehr Kinder aus dem Schulverband weiter in Türkenfeld beschult werden können und der Bedarf an Fahrkarten folglich zurückgehen

dürfte. Somit dürften die bevorstehenden Anschaffungen binnen weniger Jahre kompensiert sein.

Die Gemeinde hat in den vergangenen Jahren kontinuierlich in die Grund- und Mittelschule investiert. Zu nennen sind hier die zuletzt im Sommer 2021 im Rahmen eines Förderprogramms erfolgten Sanierungsmaßnahmen für mehrere OGTS-Räume, die Ertüchtigung der Raumlufteinrichtungen, verschiedene Maßnahmen im Kontext Brandschutz und nicht zuletzt Maßnahmen im Bereich Klima, Energie und EDV, die allesamt kostenintensiv waren. Stetiges Handeln ist dennoch alternativlos, da nur so ein größerer Sanierungsstau vermieden werden kann.

Spielplatz wird erneuert

Der rund 20 Jahre alte Spielplatz in der Straße Im Düringfeld ist der einzige im Türkenfelder Altort. Nachdem die alten Spielgeräte marode waren und bereits abmontiert wurden, soll er erneuert und aufgewertet werden.

Ursprünglich sollten die Geräte von den Gemeinde-Handwerkern in Eigenleistung 1:1 ersetzt werden. Es hat sich jedoch herausgestellt, dass die alten Träger-

fundamente nicht weiterverwendet werden können, denn sie sind zum Teil mit der darunter liegenden Tiefgarage verbunden. Eine ausreichende Standfestigkeit, wie sie für Gerätschaften auf öffentlichen Spielplätzen vorgeschrieben ist, ist damit nicht gegeben. Darüber hinaus bestünde die Gefahr, baulich nachteilig für die Tiefgarage zu agieren.

Problematisch ist auch, dass nur eine dünne Gras- und Humusschicht den Spielplatzboden von der Betondecke der Tiefgarage trennt. Zur Erfüllung der DIN-Norm-Vorgaben muss ein spezieller Fallschutz angebracht werden.

Diese Arbeiten können von der Gemeinde nicht in Eigenleistung erbracht werden. Deshalb wurde ein in der Region bekann-

ter und anerkannter Spielplatzausstatter damit beauftragt. Die Firma wird den Fallschutz verlegen sowie eine neue Nestschaukel, eine Doppelschaukel und ein Spielhaus aus Robinienholz installieren. Die Kosten belaufen sich auf 14 000 Euro, können aber unter Umständen durch anteilige Mithilfe der Gemeinde-Handwerker noch gesenkt werden.



Hier sollen bald viele Kinder Spaß haben können.



WSP Versicherungsmakler oHG
Inhaberin Alexa Schmid-Dohrmann

Moorenweiser Str. 1
82299 Türkenfeld

Tel.: 08193 / 99 75 70
Fax: 08193 / 99 75 71

info@wsp-versicherungsmakler.de
www.wsp-versicherungsmakler.de

Ihr kompetenter Partner in allen Versicherungsfragen
Wir wünschen Ihnen einen schönen Herbst 2024!

Baumkataster



Ein Ausschnitt aus dem neuen Kataster.

Anfang des Jahres hatte die Gemeinde die Einführung eines Baumkatasters beschlossen. Seitdem wurde der öffentliche Baumbestand entlang von Straßen und Wegen sowie rund um kommunale Liegenschaften erfasst und dokumentiert. Inzwischen ist das Baumkataster vollständig. Rund 670 Bäume wurden aufgenommen und im Hin-

blick auf Pflegemaßnahmen und Verkehrssicherheit überprüft. Die Kontrolle ergab, dass mehrere kleine, leicht umsetzbare Maßnahmen durchgeführt werden müssen, wie zum Beispiel das Freischneiden von Lichtraumprofilen. Nur ein Baum wurde als gefährlich eingestuft. Die Abarbeitung der Maßnahmen kann nun beginnen.

SCHNELLER
 Ofenbau Fliesen Natursteine
Meisterbetrieb für Ofenbau
 Tel.: 08193 - 85 40 • Fax: 08193 - 235
 info@schneller-ofenbau.de
 Michael Schneller • Am Brand 12
 82299 Türkenfeld

poppig & modern
Tinas
Haarstudio
 Duringstr. 15 • 82299 Türkenfeld
 Telefon 0 81 93 / 16 29
 www.tinas-haarstudio-tuerkenfeld.de
 Öffnungszeiten:
 Montags 15.00–20.00 Uhr geöffnet!
 Di./Do./Fr.: 8.30–18.00 Uhr
 Mi. 12.00–21.00 Uhr
 Sa. 7.30–12.00 Uhr

Holz in Meisterhand
Schreinerei
Thomas Wimmer
Schreinermeister
 Bau- und Möbelschreinerei - Innenausbau
 Telefon +49(0)8193 / 99 90 90 An der Kälberweide 10
 Fax +49(0)8193 / 99 90 80 82299 Türkenfeld
 www.schreiner-wimmer.de E-Mail: schreiner.wimmer@t-online.de

Abwasserdruckleitung

Die Abwasserdruckleitung zwischen Zankenhauen und Peutenmühle muss dringend saniert werden. Sie transportiert alle Abwässer des Ortsteils Zankenhauen zur Kläranlage. Die aufgrund des ansteigenden Gefälles anspruchsvolle Anlage ist störungsbehaftet und arbeitet nicht energieeffizient. Sie muss täglich mit Hilfe eines Kompressors freigespült werden. Ihre Be- und Entlüftungseinrichtungen sind komplett verrostet und nicht mehr betriebsfähig. Die Folge sind massive Ablagerungen und Verkrustungen in der Druckleitung. Ein zeitweiser Ausfall des Kompressors zur Druckluftspülung im letzten Jahr hat die Situation noch verschlimmert.

Ein von der Gemeinde beauftragtes Ingenieurbüro hat nun in enger Abstimmung mit dem Abwasserzweckverband und der Verwaltung ein detailliertes Sanierungskonzept erarbeitet. Geplant ist der Einbau von insgesamt fünf Schächten. Die beiden Be- und Entlüftungsschächte werden erneuert und zusätzlich drei Spülschächte eingebaut.

So kann die 1,7 Kilometer lange Leitung in fünf Teilabschnitte

unterteilt werden. Diese sind nach Überzeugung der Fachleute kurz genug, um einzeln mittels Hochdruckreinigung gespült, mit TV-Kameras untersucht und Dichtheitsprüfungen unterzogen werden zu können. Eventuell in Zukunft auftretende Undichtigkeiten können auf einzelne Leitungsabschnitte eingegrenzt und abschnittsweise behoben werden. Vor dem Übergabeschacht in Peutenmühle ist der Einbau eines Absperrschiebers geplant, um auch den letzten Leitungsabschnitt einer Druckprüfung unterziehen zu können.

Die Kostenberechnung für die -alternativlose- Maßnahme liegt bei 290 000 Euro. Dies wird sich auch auf die zukünftigen, ab 1. Januar 2026 geltenden Abwassergebühren auswirken müssen.

Nebenbei wird die Sanierungsmaßnahme die Straßenverhältnisse verbessern. Bei den ohnehin in den Schachtbereichen erforderlichen Asphaltarbeiten sollen die Gefälleverhältnisse der Fahrbahn optimiert werden, um die bei Starkregen massiv auftretenden Pfützenbildungen auf der Fahrbahn zu reduzieren.



Das Sanierungsgebiet.

GEMEINDE TÜRKENFELD

Grabbuch digital

Die Digitalisierung des Grabbuches und der Friedhofsverwaltung ist abgeschlossen. Eine spezielle Verwaltungssoftware ermöglicht der Gemeinde künftig eine ganzheitliche Verwaltung des Friedhofs. Die rasche Umsetzung der Digitalisierung ist der tatkräftigen Unterstützung einer ehemals bei der Pfarrei beschäftigten Mitarbeiterin zu verdanken. Ihr dankt Bürgermeister Emanuel Staffler ausdrücklich für die engagierte Arbeit sowie der Rathausgeschäftsleiterin

Renate Mang für die Gesamtkoordination des herausfordernden Projekts.



Mieterwechsel

Im Linsenmannhaus hat es einen Mieterwechsel gegeben. In den bisherigen Blumenladen ist eine Praxis für Osteopathie eingezogen.

Der Gemeinderat hat im Vorhinein der vorzeitigen Beendigung des Mietvertrags zugestimmt und die Neuvermietung beschlossen.

Hochwasserschutz

Wie bereits angekündigt, sollen als Reaktion auf den Starkregen Anfang Juni die Bäche und Gräben im Gemeindegebiet heuer intensiveren Pflegemaßnahmen unterworfen werden. Für den Herbst in ein umfangreicher Rückschnitt an den Wasserläufen geplant. Außerdem soll die sogenannte Geschiebesperre am Höllbach in der Nähe der Peutenmühle ertüchtigt werden.

Die Jahrzehnte alte Anlage stellt eine Art Absatzbecken für den Höllbach dar, bevor die Wassermengen Richtung Ampermoos und Amper abfließen. Die Geschiebesperre hat eine Ge-

samtausdehnung von etwa einem Hektar und dient dazu, dass sich mitgeführte Sedimente, zum Beispiel Sand, absetzen können. Ein kontrollierter Auslass – der sogenannte Mönch – sorgt zudem dafür, dass angeschwemmte Äste und ähnliches Treibgut zurückgehalten werden.

Nach dem jüngsten Hochwasser muss der Bereich vor dem Mönch mit Spezialgerät ausgebaggert werden, da sich große Mengen an Absetzungen gesammelt haben. Es wird mit Kosten von etwa 20 000 Euro gerechnet.

Abwasserpumpen

Die Abwasserpumpen im Gemeindegebiet sowie die dazugehörigen elektrotechnischen Anlagen müssen saniert werden. Die Planungen hierfür befinden sich kurz vor dem Abschluss. Es hat sich allerdings herausgestellt, dass auch die Pumpenschächte baulich ertüchtigt werden müssen.

Die erforderlichen zusätzlichen Planungsleistungen wurden nach Zustimmung des Ge-

meinderats beim Ingenieurbüro HPE, das die Planungen für das Sanierungsprojekt übernommen hat, in Auftrag gegeben. Dadurch ergibt sich eine Kostenmehrung um etwa 45 000 Euro. Insgesamt wird die Pumpensanierung etwa 1,45 Millionen Euro kosten, wobei mit Fördergeldern von Bund und Land zu rechnen ist. Die Maßnahme wird sich auch auf die ab 2026 geltenden Abwassergebühren auswirken.

Neue Trafostation

Die Stadtwerke Fürstenfeldbruck haben in der Saliterstraße eine neue Trafostation aufgebaut. Der nahegelegene kleine Wertstoffhof ist weiterhin uneingeschränkt erreichbar und bleibt dies auch zukünftig. Auch



Die neue Trafostation.

die Planungen zur Höllbachrenaturierung und der Straßenertüchtigung in diesem Bereich sind von der Baumaßnahme nicht betroffen. Der Standort der Trafostation ist bereits in die Planungen eingeflossen und bewusst dort gewählt worden.

Zu einem späteren, derzeit noch nicht näher bestimmten Zeitpunkt werden die Stadtwerke die Zu- und Ableitungen zur Station verlegen. Sie dient laut Aussage der Verantwortlichen der Netzstabilität sowie der Erhöhung der Anschlussrate von PV-Anlagen und damit der Energiewende vor Ort.

E-Ladesäule im Drexlhof

Seit vor zwei Jahren im Mai 2022 ist die von der Gemeinde errichtete öffentliche Ladesäule für Elektroautos im Drexlhof in Betrieb.

Seitdem fanden 1 210 Ladevorgänge statt, bei denen knapp 25 000 Kilowattstunden Strom ab-

gegeben wurden.

Die durchschnittliche Lademenge pro Ladevorgang lag bei circa 20 Kilowattstunden.

Die Zahlen belegen eine erfreulich hohe Auslastung der E-Ladesäule, welche in Zukunft vielleicht sogar noch steigt.



Die viel genutzte Ladesäule.

FOTO: GEMEINDE TÜRKENFELD

Ihr zuverlässiger Partner am Bau aus Türkenfeld.

Moorenweiser Str. 12
82299 Türkenfeld

Tel. 08193 950072
Fax 08193 950073
info@stanglbau.de



www.stanglbau.de

AUZINA

Innen- und Außenputze
Fliesen

Wärmedämmverbundsysteme
Natursteine Trockenbau

AUZINA GBR
RÖMERSTRASSE 5

TEL. 0 81 93 / 79 10
82299 TÜRKENFELD
MAIL AUZINA@T-ONLINE.DE

Auto Nadler



RENAULT

• Neu- und Gebrauchtwagen • KFZ-Werkstatt

Am Mittelfeld 2 | 86922 Eresing
Telefon 08193.9306-0 | www.auto-nadler.de

Sommerferienprogramm

Mit viel Engagement und Herzblut haben die Ortsvereine auch heuer wieder ein großes Sommerferienprogramm für alle

Kinder und Jugendlichen organisiert. Von sportlich über tierisch konnten sich die Kids austoben und so die freie Zeit wieder ge-

niessen. Nun wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern einen tollen Start in das neue Schuljahr und freuen uns bereits

jetzt auf nächstes Jahr! Ganz herzlichen Dank auch an alle Ehrenamtlichen, die das Programm möglich gemacht haben!



Kindertag im Hundeverein

Am 3. August war auf dem Platz mal so richtig was los. Der alljährliche Kindertag, veranstaltet vom Hundeverein Türkenfeld und Wir Für Kids, war wie immer ein voller Erfolg. Die Kinder erfuhren alles Wichtige im Umgang mit unseren Fellnasen, durften die Hunde durch einen aufgebauten Parcours führen und verfolgten gespannt die Vorführungen von Steffi und Sonja. Bella zeigte ihr Können im Agility und Cuba im Treibball.

ANDREA BEINHOFER



Gaudi-Fußball-Dart-Turnier

Mit dem Wetter hatten wir heuer kein Glück, dafür umso mehr Gaudi in der Turnhalle. Angefeuert von vielen Zuschauern waren die 78 Mädels und Jungs noch mehr motiviert, einen guten Schuss zu platzieren.

Dank der großzügigen Zuwendung von unserem langjährigen Partner konnten wir Pokale und attraktive Preise für die Siegermannschaften überreichen. Ebenso ein Dankeschön an Tobi Holzleitner und an all die vielen Helfer, die solch eine Veranstaltung erst möglich machen.

ANDREA BEINHOFER

Lange Nacht der Feuerwehr

Die Jugendfeuerwehr erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit und kann auf eine erfolgreiche Zeit zurückblicken. Erst vor Kurzem wurde eine neue Jugendvorstandschaft gewählt.

Nun stehen frische Ideen und motiviertes Personal bereit, um die Jugendfeuerwehr weiter voranzutreiben.

Als erstes Highlight, das die neue Vorstandschaft plant, ist

die „Lange Nacht der Feuerwehr“ am 21. September ab 17 Uhr. Die Besucher erwartet ein spannendes Programm, sowohl informativ als auch unterhaltsam. Die Jugendfeuerwehr möchte damit

nicht nur ihre Arbeit präsentieren, sondern auch die Gemeinschaft stärken und das Interesse an der Feuerwehr wecken.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen! **FWW TÜRKENFELD**



Der Schreiner macht's g'scheit!

Möbel und Küchen und Essplätze vom Schreiner sind individuell planbar, hochwertig und kosten unterm Strich auch nicht mehr! **Fragen Sie uns!** Überzeugen Sie sich in unserer Ausstellung oder besuchen sie uns im Web!



Warum muss man Schrauben zwingen?

www.wohnen-huber.de



Huber Schreinerei/Küchenstudio · 82272 Moorenweis · Tel. 08146/7597 · info@wohnen-huber.de

Überzeugen Sie sich in unserer Ausstellung!

Ansprechpartner im Rathaus

1. Bürgermeister

Emanuel Staffler
Telefon: 08193 930713
E-Mail: e.staffler@tuerkenfeld.de

Geschäftsleitung/Kämmerei/ Leitung Personalamt

Renate Mang
Telefon: 08193 930718
E-Mail: r.mang@tuerkenfeld.de

Stellv. Geschäftsleitung/Leitung Kassenverwaltung/Steueramt

Antonia Glas
Telefon: 08193 930715
E-Mail: a.glas@tuerkenfeld.de

Kassenverwaltung/Renten- angelegenheiten

Christine Mayr
Telefon: 08193 930719
E-Mail: c.mayr@tuerkenfeld.de

Hoch- und Tiefbau, kommunale Bauprojekte/Leitung Bauamt

Sebastian Klaß
Telefon: 08193 930714
E-Mail: s.klass@tuerkenfeld.de

Bauamt
Magdalena Muschaweck
Telefon: 08193 930717
E-Mail: m.muschaweck@tuerkenfeld.de

Gabriele Nadler
Telefon: 08193 930723
E-Mail: g.nadler@tuerkenfeld.de

Daniel Trauner
Telefon: 08193 930716
E-Mail: d.trauner@tuerkenfeld.de

Bürgerbüro/Standesamt/Personalamt/Bestattungswesen/ Friedhofsverwaltung

Laura Jung
Telefon: 08193 930724
E-Mail: l.jung@tuerkenfeld.de

Bürgerbüro
Margit Schwanghard
Telefon: 08193 930711
E-Mail: m.schwanghard@tuerkenfeld.de

Bürgerbüro/Standesamt/Bestattungswesen/ Friedhofsverwaltung

Karin Matthes
Telefon: 08193 930712
E-Mail: k.matthes@tuerkenfeld.de

Hauptamt/Öffentlichkeitsarbeit

Jennifer Böhme
Telefon: 08193 930721
E-Mail: j.boehme@tuerkenfeld.de

So erreichen Sie die Gemeindeverwaltung:

Schloßweg 2, 82299 Türkenfeld
Telefon: 08193 93070
E-Mail: gemeinde@tuerkenfeld.de
Homepage: www.tuerkenfeld.de
SocialMedia: facebook.com/Duringveld

Wartezeiten ade: Termin vereinbaren

Bürgerfreundlichkeit ist uns wichtig! Um Wartezeiten im Bürgerbüro, im Bauamt bzw. der Gemeinde-Kasse zu vermeiden, bitten wir vor jedem Besuch um Terminvereinbarung. Es ist möglich, über unsere Homepage www.tuerkenfeld.de vorab einen Termin im Bürgerbüro zu buchen.

Wer nicht über einen Internetanschluss verfügt, kann weiterhin auch telefonisch einen Termin im Bürgerbüro vereinbaren. Die Telefonnummer lautet 08193 930712. Ohne Termin ist es möglich am Dienstag von 8 bis 12 Uhr ins Bürgerbüro zu kommen.

Sprechzeiten des Ersten Bürgermeisters

Flexibel nach Vereinbarung – im persönlichen Gespräch, telefonisch oder auch virtuell per Video-Chat.

Mit der Maus ins Rathaus

Nutzen Sie das Rathaus-Service-Portal! Komfortabler ONLINE-

Service statt aufwändigem Behördenbesuch. Die Gemeinde Türkenfeld ermöglicht ihren Bürgerinnen und Bürgern zahlreiche Behördengänge 24 Stunden am Tag, an 7 Tagen der Woche bequem und unkompliziert von zu Hause aus zu erledigen – per Internet unter www.tuerkenfeld.de/rathaus-buergerservice/buergerservice-online.

Newsletter-Service nutzen!
Neben unserer Homepage steht unseren Bürgerinnen und Bürgern ein Newsletter-Service zur Verfügung, der alle Interessierten schnell und umfassend mit aktuellen Informationen versorgen soll. Notwendig zur Nutzung des Dienstes sind ein Internetzugang, ein E-Mail-Konto sowie die einmalige kostenlose Anmeldung unter www.tuerkenfeld.de/newsletter/anmeldung.

Mitteilungsblatt online
Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Türkenfeld finden Sie auch auf der Gemeinde-Homepage unter www.tuerkenfeld.de/aktuelles-startseite/mitteilungsblatt. Hier finden Sie auch frühere Ausgaben des Mitteilungsblattes.

Virtueller Bürgerstammtisch
Der nächste Online-Bürgerstammtisch findet am Donnerstag, 14. November um 19.30 Uhr statt. Den Einwahl-Link finden Sie auf unserer Homepage www.tuerkenfeld.de.

Hilfe für Gemeindebürger in Not

Die Gemeinde Türkenfeld verfügt über den Sozialfonds „Türkenfeld hilft und gestaltet“. Dabei handelt es sich um einen Spendenfonds, der Mitbürgern in Not schnell und unbürokratisch Hilfe leistet. Zum Beispiel

in Form von Einkaufsgutscheinen oder einmaligen Zuwendungen in akuten, nachvollziehbaren finanziellen Notlagen. Unterstützt werden unter Umständen auch Angebote wie Musikunterricht für Kinder aus bedürftigen Familien, die Anschaffung von Unterrichtsmaterialien u.ä. Wer sich in einer Not-situation befindet, wende sich unter E.Staffler@tuerkenfeld.de bitte direkt an Bürgermeister Emanuel Staffler. Auch Nachbarn, Freunde und Bekannte sind aufgerufen, gegebenenfalls eine Bedürftigkeit Dritter zu melden.

„Türkenfeld hilft und gestaltet!“

Auf folgende Bankverbindungen sind Spenden möglich (Empfänger: Gemeinde Türkenfeld - bitte Verwendungszweck „Türkenfeld hilft und gestaltet“ angeben):
Raiffeisenbank: Gemeinde Türkenfeld - DE 82 7016 9460 0000 110310; Sparkasse: Gemeinde Türkenfeld - DE21 7005 3070 0007 8810 06. Spenden-Quittungen können ab einer Spenden-Höhe von 300 Euro ausgestellt werden (bitte hierfür auf der Überweisung Adresse nennen). Für alle „kleineren“ Spenden erkennt das Finanzamt i. d. R. den Überweisungsbeleg als Nachweis an.



auto-Schröder seit 1976

CITROËN Nutzfahrzeugvertragswerkstatt & Reisemobilwerkstatt (für das Basisfahrzeug)
Freie Meisterwerkstatt aller Fabrikate
Lackierung + Unfallinstandsetzung



Nutzfahrzeugvertragswerkstatt & Reisemobilwerkstatt (Basisfahrzeug)

Auto Schröder GmbH & Co. KG
Beurer Str. 10 • 82299 Türkenfeld
Tel. 081 93/84 19 • www.auto-ffb.de



Meisterbetrieb
der Kfz-Innung

Service mit
40-jähriger
Erfahrung bei
Fiat + Peugeot
+ Citroën PKW
(Vertragsfrei)

- Ihre Dorfwerkstatt aller Marken in Türkenfeld und in S-Bahn Nähe
- Ihr Reisemobilfachbetrieb (für die Citroën-, Fiat- und Peugeot-Chassis)
- Ihre Lackiererei u. Karosseriewerkstatt

Gemeindliches Abwassernetz

Die Herstellungsbeiträge für den Anschluss ans gemeindliche Abwassernetz steigen. Sie betragen künftig 3,23 Euro (bisher: 2,27 Euro) pro Quadratmeter Grundstücksfläche und 17,52 Euro (bisher: 11,69 Euro) pro Quadratmeter Geschossfläche. Gründe sind die erheblich gestiegenen Betriebskosten des Abwassernetzes, die Erweiterung und Modernisierung der Entwässerungsanlage im Gemeindegebiet sowie die von Türkenfeld zu leistende Kostenbeteiligung an der Ertüchtigung der Kläranlage Grafrath. Herstellungsbeiträge sind nur zu entrichten, wenn Häuser neu gebaut oder erweitert werden. Die überwiegende Mehrzahl der Bürger ist daher von der Erhöhung nicht betroffen.

Kinder entdecken ihre Heimat

„Türkenfeld ist mein zu Haus, hier wohne ich und kenn mich aus!“ Unter diesem Thema hat das Kinderhaus Pfiffikus den Sommer verbracht. Wir besuchten unterschiedliche Lokalitäten wie die Bücherei, die Tankstelle, den Gasthof Hartl, die Feuerwehr, die Gemeinde und vieles mehr. So lernten die Kinder ihren Wohnort besser kennen und es entstanden schöne Erinnerungen. Der krönende Abschluss war der gemeinsame Festumzug des Musikvereins an dem wir in unseren Gruppenfarben teilnahmen. Die neuesten Informationen über unsere Aktivitäten finden Sie auf unserem Instagram-Account „Pfiffikus_tuerkenfeld“!



Einrichtungen
+ Küchenstudio

Weiterempfohlen: Seit 1852

**MOBEL
FEICHT**

Lindenstraße 6 • 82216 Maisach
Tel. 08141/90412 • www.moebel-feicht.de

Neues vom Kindergarten Sumsemann

Im kürzlich vergangenen Kindergartenjahr 2023/2024 hat sich wieder einiges ereignet. In drei Gruppen (Sonnen-, Stern- und Mondgruppe) werden knapp 60 Kinder betreut. In unserem kommunalen Kindergarten schaffen wir eine liebevolle Atmosphäre, die emotionale Sicherheit gibt und vertrauensvolle Beziehungen entstehen lässt. Zum Wohle der Kinder pflegen wir eine gute, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern, um das Kind in seiner Entwicklung bestmöglich zu begleiten.

Dies bestätigt auch eine kürzlich durchgeführte Umfrage zur Zufriedenheit aller Eltern, die insgesamt erfreulich hoch bewertet wurde. Das ist ein wertvolles Spiegelbild der gelungenen Zusammenarbeit des Kindergarten-Teams, der Gemeinde und des Elternbeirats und auch ein positiver Indikator, dass sich die kommunalen Zuschüsse lohnen. Die Gemeinde Türkenfeld

bezuschusst den Kindergarten Sumsemann jährlich mit rund 350 000 Euro, so dass die Kindergartengebühren auf möglichst niedrigem Niveau beibehalten werden können.

Sommererlebnisse unserer Kinder

Beim großen Musikfest in Türkenfeld vertraten unsere Kinder im Juni tatkräftig ihren KiGa Sumsemann und gestalteten den Festsonntagsumzug mit. Ebenfalls im Juni standen für die Gruppen die Abschlussausflüge an. Die Mond- und Sternengruppe führen nach Utting und haben einen Vormittag am See verbracht. Die Sonnenkinder besuchten den Hartlhof und seine tierischen Bewohner. Der absolute Höhepunkt im Kalender war das „Fußball-Sommerfest“ im Juli: Neben dem spannenden Fußball-Turnier, konnten sich die Kinder bunte Tattoos machen lassen und sich am reichhaltigen

Buffet bedienen. Auch hat Josef Hartl die Kinder wieder mit seinem selbstgemachten Eis verwöhnt. Die schöne Aufführung unserer Kinder wurde durch die gelungene Verabschiedung der Vorschulkinder abgerundet. Zumindest wir im Kindergarten konnten für einen Nachmittag ein Sommermärchen in Schwarz-Rot-Gold genießen

Ausblick auf das neue Kindergartenjahr

Gerne kündigen wir im neuen Kindergartenjahr unseren Herbst-Kinderbasar am 12. Oktober an. Unser jährlicher Basar ist besonders wichtig, da er einen wesentlichen Betrag einbringt und wir somit im neuen Kindergartenjahr wertvolle Vorhaben für unsere Kinder bezahlen können. Wir freuen uns schon auf das neue Kindergartenjahr mit Euch und natürlich auf gemeinsame Erlebnisse mit und für unsere Kinder.

Neues vom Kinderhaus Pfiffikus

Unter weiß blauen Himmel und fesch rausgeputzt nahmen auch die jüngsten am großen Festumzug in Türkenfeld am 16. Juni teil. Gemeinsam mit Ihren Erzieherinnen, Eltern und bunten Luftballons marschierte das „Kinderhaus Pfiffikus“ an den

zahlreichen Besuchern am Straßenrand vorbei. Eine schöne Erinnerung an ein gelungenes Festwochenende bei uns Dahoam.

Im Juli fand auch im Kinderhaus Pfiffikus das große Sommerfest gemeinsam mit Eltern und Geschwistern statt. Neben

zahlreichen Kinderstationen, Hartl's Eiswagerl und einer vom Elternbereit aufgebauten Cocktailbar konnten die Kinder bei schönstem Wetter einen schönen Nachmittag verbringen. Ein großes Dankeschön an alle Organisatoren und Eltern.



Theaterfahrt

Am 13. September geht die Fahrt des Freundeskreises Theaterfahrten ins Hofspielhaus München: Loriots dramatische Werke, Hinterhof Open-Air oder UG-Theater (je nach Wetterlage).

Wer behauptet, die Deutschen hätten keinen Humor, der kennt

ihren Lorient nicht! Auf, unter und rund um das Sofa, das durch Lorient zum Kultobjekt geworden ist, tummeln sich in rasanter Sketchfolge legendäre Gestalten oder laden selten gezeigte Szenen von erstaunlicher Aktualität das Publikum zur Neu- und Wie-

derentdeckung von Loriots humoristischem Genie ein. Feinsinnig und liebenswürdig ist sein Spott. Seine Figuren sind einzigartig. Ihr Schöpfer steht nicht über, sondern neben ihnen (Auszug Homepage Hofspielhaus München, Falkenturmstraße).

Ferienbetreuung der OGTS



Einige 4.-Klässler haben es sich nicht nehmen lassen auch dieses Jahr wieder an der Ferienbetreuung teilzunehmen - so sehr haben sie die beiden Wochen immer genossen.

Meistens werden pro Woche 2 Ausflüge unternommen. Dieses Jahr: ein Aktionstag am Jexhof, ein Ausflug nach Eching zum Spielplatz und ein Tag in München im Museum „Haus der 5 Kontinente“ mit anschließendem Mittagessen in der Kantine der bayerischen Regierung. Der Ausflug nach Utting fiel leider wegen schlechten Wetters ins Wasser.

Aber auch ohne Ausflug wird es in der Ferienbetreuung nicht langweilig. Die Teilnehmer haben wunderschöne Handytaschen genäht, Theater gespielt, beim Essen zubereiten geholfen, sich bei Wasserspielen erfrischt, Muffins gebacken, Freundschaftsbänder angefertigt und ei-

ne abwechslungsreiche Talentshow selbst geplant und aufgeführt. Die Betreuerinnen, meistens erfahrene OGTS-Betreuerinnen mit Unterstützung von Studenten, berichten jedes Jahr, wie glücklich die Kinder immer das gemeinsame, kreative Spielen ohne Schuldruck genießen.

Schon jeweils im Januar werden die Anmeldeformulare an alle Grundschüler von Türkenfeld verschickt, damit die Familien ihren Familienurlaub und die Betreuung ihrer Kinder in den Ferien in Ruhe planen können. In den letzten Jahren fand die Ferienbetreuung immer an den ersten beiden Sommerferienwochen statt. Falls einige Familien Bedarf zu anderen Zeiten haben, bitten wir diese uns im Rathaus rechtzeitig zu informieren.

Eine Ferienbetreuungsgruppe kommt ab einer Anzahl von 10 Teilnehmern zustande.



Neue Schießsaison

Auch dieses Jahr starten wir unsere Schießsaison 2024/2025 wieder mit unserer Jahreshauptversammlung. Termin hierfür ist Freitag, den 27. September um 19 Uhr im Schützenstüberl. Da wir dieses Jahr wieder Neuwahlen haben, freuen wir uns wieder über rege Stimmbeteiligung.

Am darauffolgenden Freitag, den 4. Oktober starten wir wieder wie gewohnt um 18 Uhr mit unserem Anfangsschießen als Saisonstart. Hier werden wir wieder die allseits hart erkämpften Gutscheine ausschießen und freuen uns, zur Feier unseres diesjährigen 125-jährigen-Jubiläumsschießens im November, die

Vorgabe hier auf einen 125-Teiler zu legen. Hier ist nun also nicht die Genauigkeit des bestmöglichen Ergebnisses gefragt, sondern so nah wie möglich die Vorgabe zu erreichen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme an unserer Jahreshauptversammlung und unserem Anfangsschießen und freuen uns auf eine erfolgreiche Saison 2024/2025.

Künftige Neumitglieder, Jugendliche jeden Alters und Interessierte am Schießsport sind jeden Freitag ab 18 Uhr herzlich Willkommen zu unseren Übungsschießen.

Schützenverein Gemütlichkeit Türkenfeld

Immobilienverkauf einfach sicher!

Ihr Immobilienvermittler im westlichen Landkreis Fürstenfeldbruck.

Jürgen Dammasch
Tel. 08141/407-4720
Juergen.Dammasch@sparkasse-ffb.de



Sparkasse Fürstenfeldbruck

in Vertretung der Sparkassen Immobilien GMBH VERMITTLUNGS

Jetzt bestellen & 25€ Gutschrift erhalten!*

Bequem & flexibel bestellen

www.amperhof.de & 08142 40879

100% Bio - Frisch vom Feld in die Küche

AMPERHOF ÖKOKISTE

*Gültig nur für Neukunden bei Abschluss des Mini-Abos über www.amperhof.de

Boccia-Dorfmeisterschaft

Ein geradezu mediterranes Wetter sorgte für den passenden Rahmen bei der diesjährigen Boccia-Dorfmeisterschaft des Krieger- und Soldatenvereins Türkenfeld-Zankenhausen. Familie Reichel hatte dankenswerterweise wieder ihr Hof-Gelände an der Moorenweiser Straße für diese Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Die Idee zu einem solchen Turnier hatten zwei Vereinsmitglieder von einem Urlaub an der italienischen Adria mitgebracht. Aus der Tatsache, dass die Boccia-Dorfmeisterschaft heuer zum 22. Mal ausgetragen wurde, wird deutlich, dass die Veranstaltung mittlerweile zu einem festen Bestandteil des jährlichen Dorfprogramms geworden ist. Die ganz ehrgeizigen Turnierteilnehmer hatten zuvor an drei Übungsabenden Gelegenheit ihre Wurftechnik zu vervollkommen. Viele Zuschauerinnen und Zu-

schauer aus nah und fern fanden sich zum Turnier ein, denn es gibt im mittleren Umfeld um Türkenfeld keine gleichartige Veranstaltung. Für Speis und Trank war bestens gesorgt. Für den Nachmittag hatten einige Damen dankenswerterweise leckere selbstgebackene Kuchen mitgebracht.

56 Teilnehmer, rund ein Viertel davon Damen, waren um 12.30 Uhr angetreten, um die begehrten Siegpokale zu erringen. Moderator und Schiedsrichter Uli Herb musste kaum klärend eingreifen. Es begann ein zähes Ringen um Punkte auf hohem spielerischen Niveau. Deshalb endete die Vorrunde erst gegen 18.45 Uhr. Das Finale war diesmal eine rein kroatische Angelegenheit: das Duo Ante Jakic und Zvonko Simonovic spielte gegen Dujo Zanko und Ante Jukic. Gegen 21.15 Uhr standen die

beiden Erstgenannten als Sieger fest. Was darauf schließen lässt, dass man nicht nur in Italien, sondern auch auf der anderen Seite der Adria offenbar recht gut Boccia zu spielen versteht. Erster Vorstand Andreas Sedlmayr überreichte im Anschluss die Pokale und Erinnerungsgaben.

Ein herzliches Dankeschön allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben! Es war eine schöne Veranstaltung und wir freuen uns schon wieder auf das Turnier im nächsten Jahr.

Die nächsten Veranstaltungen

Watt-Turnier am 9. November. Näheres dazu wird noch bekanntgegeben.

Adventsfeier am 8. Dezember, Beginn 14 Uhr, im Gasthof Hartl, Josefsstuben, gemeinsam mit dem OGBV. **DR. PETER WOLFGARDT**

Mostbeginn beim Gartenbauverein

Wir freuen uns, dieses Jahr nach hoffentlich reicher Ernte, wieder auf ein zahlreiches Mosten. Der Mostbeginn hat schon Mitte August angefangen. Wenn sie Äpfel/Obst zum Mosten haben, wenden sie sich bitte an Günther Asam per Email: gasam@gartenbauverein-tuerkenfeld.de oder Telefon: 0162 310 68 36. Gerne nehmen wir auch ihre Apfelspenden entgegen.

Unser „Apfel- und Erntefest“ findet am Sonntag, den 6. Oktober ab 13 Uhr am Mosthäusl neben dem Rathaus statt. Zur Verköstigung bieten wir bei jeder Witterung Kaffee und Kuchen sowie unsere beliebten Apfelküchler an.

Mit unseren neuen Gerätschaften ist nun ein noch einfacheres Mosten möglich. Kommen Sie vorbei und schauen sie sich die neuen Geräte in Aktion an.

Weitere Veranstaltungen werden frühzeitig bekanntgegeben und ausführliche Informationen dazu an den gewohnten Stellen ausgehängt. Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch unserer Veranstaltungen.

**MARTINA ORTNER
OGV TÜRKENFELD-ZANKENHAUSEN**



Christkindlmarkt in Zankenhausen

Am 1. Adventswochenende findet in Zankenhausen wieder der Christkindlmarkt auf dem Vorplatz des Feuerwehrhauses statt. Beginn ist am Samstag um 15 Uhr und Sonntag um 13 Uhr. Kunsthandwerkliche Gegenstände und von Hand gefertigte Geschenkartikel können erworben werden. Daneben gibt es allerlei Deftiges zum Genießen. Die FFW Zankenhausen freut sich auf Ihren Besuch.

FFW ZANKENHAUSEN

Vorsicht vor Schweinepest

Die Afrikanische Schweinepest (ASP) breitet sich zunehmend in Europa aus und nähert sich auch Bayern. ASP ist eine hochansteckende Viruserkrankung, die Wild- und Hausschweine betrifft und fast immer tödlich verläuft. Menschen und Hunde sind nicht gefährdet, jedoch bedeutet die Krankheit eine ernsthafte Bedrohung für unsere Schweinebe-

stände und könnte Landwirte schwer treffen.

Das Virus wird durch direkten Kontakt, kontaminierte Lebensmittel oder Gegenstände übertragen, wobei Wildschweine eine Schlüsselrolle spielen. Die Gemeinde arbeitet mit Jägern und Behörden zusammen, um die Verbreitung zu überwachen.

Zusätzlich breitet sich das Au-

jeszky-Virus aus, das für Hunde tödlich sein kann. Daher sollten Hunde von Wildschweinen und deren Kadavern ferngehalten werden.

Darum: Werfen Sie keine Essensreste in die Natur, leinen Sie Hunde in betroffenen Gebieten an und melden Sie kranke Wildtiere. **JÄGERINNEN UND JÄGER
AUS TÜRKENFELD**

Volle Energie für den Klimaschutz

100 % Ökostrom

stadtwerke fürstenfeldbruck

Jetzt wechseln unter ökostrom-ffb.de

Einfach für Sie nah.

Neues vom VdK

Tagesausflug

Ende Juni fand unser diesjähriger Ausflug nach Rothenburg ob der Tauber statt. Kurz vor der romantischen Stadt waren wir im Gasthof „Grüner Baum“ in Bettenfeld eingebucht, wo es leckere und große Portionen gab. Leider war es an diesem Tag schon fast zu heiß, so dass die kühlen Plätzchen sehr gefragt waren. Pünktlich zur EM waren wir wieder zu Hause.

Geburtstage

Ursula Emmert feierte am 8. Juli ihren 70. Geburtstag. Am 10. August verbrachte unsere stellvertretende Vorsitzende und Kassie-

rerin Rositta Scherer ihren 80. Geburtstag im Kreise ihrer Familie. Ebenfalls im Familienkreis konnte unsere Ehrenvorsitzende Margot Gebele den 84. Geburtstag am 13. August begehen. Am 14. August war der Tag von Elfriede Thalmayr, an dem sie ihren 87. Geburtstag feierte. Am 15. August konnten wir Marija Golob zum 93. Geburtstag und am 17. August Heidi Schick zum 82. Geburtstag gratulieren. Beglückwünschen konnten wir auch am 4. September Elisabeth Lachmuth zum 92. Geburtstag und am 7. September Albert Klass zum 86. Geburtstag.

Wir wünschen Allen noch einen schönen Herbst! Günter Gruber

Priesterjubiläum

Pfarrer Gabriel Haf, der im Ruhestand in Iffeldorf lebt, konnte heuer sein 60-jähriges Priesterjubiläum feiern. Der beliebte Geistliche, der von 1972 bis 1990 in Türkenfeld tätig war, hat unter anderem das Brucker Forum und den ökumenische Sozialdienst e.V. gegründet. Er freute sich sehr über die Gratulation einer Delegation Türkenfelder beim Gottesdienst in St. Ottilien zur Feier der Priesterjubiläen (unser Foto).

So gratulierten der langjährige Pfarrgemeinderatsvorsitzende und erste Vorsitzende des Sozialdiensts, Josef Bichlmeier mit Frau Hildegard sowie Karl Böhm, früher Mitglied der Kirchenverwaltung Türkenfeld, sowie die ehemaligen Mitglieder der Jugendgruppe von Pfarrer Haf, Irmgard Meißner (heute Gemeinderätin) und Marlene Klinger (jetzige Leiterin des Brucker

Forums und bis heute Mitglied im PGR Türkenfeld).

Auch der Nachfolger von Pfarrer Haf, der vor 9 Jahren leider verstorbene Pfarrer Georg Kapfer, der von 1990 bis 2006 segensreich in Türkenfeld tätig war, war im selben Weihejahrgang und feierte vor 10 Jahren sein goldenes Priesterjubiläum.



Neue Vorstandschaft der FFW

Die neue Vorstandschaft der Freiwilligen Feuerwehr Zankenhäuser e.V. stellt sich vor: (von Links) Christopher Merz (1. Kommandant), Peter Mayr (2. Vorstand), Markus Ritzer (Kassier), Dominik Palme (Beisitzer), Michael Ludwig (1. Vorstand), Florian Walcher (Schriftführer), Peter Schöttl (2. Kommandant).

Angehörigenseminar

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft, Landesverband Bayern e. V. möchte zusammen mit uns einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung von pflegenden Angehörigen und Sorgenenden leisten.

Die Angehörigenschulung „Hilfe beim Helfen“ ist, neben den Pflegekursen der Pflegekassen und weiterer Instrumente der Angehörigenarbeit, eine wichtige und wertvolle Säule in der Unterstützung von Angehörigen von Menschen mit Demenz. Das Wissen über Demenzerkrankungen ist eine notwendige Voraussetzung für das Verständnis der inneren Welt eines Menschen mit Demenz. Ohne ausreichende Kompetenz sind Angehörige und Sorgende oftmals überfordert und kommen an ihre körperlichen und seelischen Grenzen.

Dies sind die Ziele

Folgende Ziele sollen erreicht werden:

- Sie sind sicher im Umgang mit Menschen mit Demenz.
- Sie sind über die Krankheit Demenz informiert.
- Sie kennen die rechtlichen und finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten.
- Sie wissen über Ansprechpartner für Hilfe und Unterstützung Bescheid.

- Sie können herausfordernde Situationen besser bewältigen.
- Sie tauschen sich mit anderen Betroffenen aus.
- Sie kennen Entlastungsangebote in ihrer näheren Umgebung.

Terminübersicht

Das Seminar ist für die Teilnehmenden kostenlos und findet an folgenden Terminen im Pfarrheim St. Georg in Türkenfeld statt:

- 13. November, 17 bis 20 Uhr.
- 15. November, 17 bis 20 Uhr.
- 20. November, 18 bis 20 Uhr.
- 22. November, 18 bis 20 Uhr.
- 27. November, 18 bis 20 Uhr.
- 29. November, 18 bis 20 Uhr.
- 4. Dezember 18 bis 20 Uhr.

Der Ökumenische Sozialdienst Türkenfeld-Zankenhäuser e.V. möchte damit einen wertvollen Beitrag zur Unterstützung vor Ort leisten und würde sich daher über Ihr Interesse und Ihre Teilnahme sehr freuen.

Melden Sie sich gerne an unter sonnenstrahl@sozialdienst-tuerkenfeld.de, telefonisch (Tel. 08193/95 05 31) oder besuchen Sie uns in unseren Büroräumen in der Ammerseestrasse 2, direkt am Bahnhof. Bürozeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung.

ÖKUMENISCHER SOZIALDIENST

westkreis.de/kontowechselhilfe



Noch kein
Konto bei uns?
**EINFACH
wechseln!**

Wir bleiben.
Für Sie vor Ort.

Morgen
kann kommen.

Jetzt 3,1 % Zinsen sichern!

TelefonService 08146 9201-0

*Beispiel: Konditionen eines Sparbriefes mit einer Laufzeit von 5 Jahren.

Wir machen den Weg frei.

Raiffeisenbank
Westkreis Fürstenfeldbruck eG



Nach dem Fest ist vor dem Fest

Das große Musikfest in Türkenfeld liegt mittlerweile drei Monate zurück. Während der Festwoche im Juni genossen Tausende das bunte Treiben im Ort und im Festzelt. Und schon stehen die nächsten Festlichkeiten an. Die Blaskapelle, das älteste Ensemble, welches der Musikverein zu bieten hat, feiert dieses Jahr ihren 100. Geburtstag.

1924 formierte sich um Xaver Bichler eine Gruppe junger Musikanten, die binnen weniger Jahre zu einem festen Bestandteil der Fest- und Feierkultur in Türkenfeld und Umgebung wurde. Diese Tradition dauert bis heute an. Am 19. Oktober lädt die Blaskapelle zum großen Oktoberfest in die Schönbergaula ein. Ab 19 Uhr erwartet die Besucher ein Abend bayerischer Lebensfreude mit musikalischen und kulinarischen Spezialitäten. In ihrem Programm lassen die Musiker die vergangenen 100 Jahre Revue passieren und garantieren mit ihrer Bühnenshow beste Unterhaltung. (Eintritt frei)

Zu einer festen Größe im musikalischen Jahreslauf des Musikvereins zählt das Herbstkonzert am letzten Samstag vor dem ersten Advent. Der Abend des 23. November um 20 Uhr in der Türkenfelder Schönbergaula steht unter dem Motto „Jubelklänge“. Jubilirt wird dabei nicht nur durch die Programmgestaltung, die von mitreißenden und euphorischen Stücken nur so strotzt. Erstmals in der Vereinsgeschichte werden die Gründungsmitglieder aus dem Jahr 1974 mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Dass Freude und Wehmut nah beieinander liegen, ist kein Geheimnis.

Andreas Grandl, Bezirkssehrendirigent des Bezirks Lech-Ammersee, hat nach über 20 Jahren am Pult seine Karriere beim Blasorchester Türkenfeld beendet. In Alexander Wolf, der seit vielen Jahren als exzellenter Trompeter das Blasorchester bereichert, haben die Musikerinnen und Musiker an der Spitze einen würdigen Nachfolger gefunden. Im Rahmen des Konzertes wechselt der Taktstock den Besitzer.

Wir danken Andreas für über zwei Jahrzehnte musikalischer Hingabe und Verbundenheit und freuen uns auf die Abenteuer, die Alexander vorgesehen hat. **MUSIKVEREIN TÜRKENFELD**

Herbstsemester beim Brucker Forum

Das Brucker Forum Türkenfeld startet wieder mit einem Kursprogramm in den Herbst 2024. Im neuen Bildungsjahr 2024/25 haben wir folgendes geplant:

Ab Donnerstag, den 19. September beginnt im Pfarrheim um 19.30 Uhr Pilates unter Leitung von Tanja Schuri, Feldenkrais eine Woche später am 26. September um 8.45 Uhr unter Leitung von Regine Schweiger. Die langjährige Kursleiterin der Rückengymnastik, Bettina Schöning, vielen bekannt auch von ihren zahlreichen Kochkursen, beendete im Sommer ihre Kurstätigkeit in Türkenfeld. Die Geschäftsführerin des Brucker Forums, Kerstin Jäger und die Türkenfelder Bildungsbeauftragte Marlene Klinger bedankten sich bei ihr für die mehr als 20 Jahre lange Tätigkeit in Türkenfeld mit einem Essen im Gasthof Hartl und Blumen.

Erfreulicherweise fanden wir neue Lehrkraft für „Rücken- und Beweglichkeitsgymnastik, Regine Schweiger, die ab Donnerstag,

den 26. September von 18 bis 19 Uhr diesen Kurs im Pfarrheim anbietet.

Aus beruflichen und familiären Gründen der Leiterin entfällt dieses Semester der Malkurs, wir hoffen auf das Frühjahr!

Leider gibt es vorerst auch keinen Qigong-Kurs, da Frau Galda nach einem Unfall verletzt ist. Wir wünschen auf diesem Weg gute Genesung und hoffen, dass ihre Kurse am 4. November starten können

Neu im Programm haben wir „Waldbaden“ mit der dafür qualifizierten Türkenfelderin Sandra Mather, die am Samstag, den 28. September ab 14 in einen Wald am Steingassenberg dazu einlädt.

Neu ist auch die Zusammenarbeit mit dem Familienstützpunkt Südwest des Brucker Forums: am Freitag, den 18. Oktober geht es ab 15 Uhr mit Entdeckerlaune durch den Wald, ein kostenfreies Familienangebot für Familien mit Kindern von 4 bis 7 Jahren im Türkenfelder

Walderlebnispfad.

Am Freitag, den 8. November um 15 Uhr kommt eine Märchenerzählerin zum Märchen-Nachmittag ins Pfarrheim. Kinder ab 5 Jahren sind mit ihren (Groß-) Eltern bei freiem Eintritt herzlich dazu eingeladen.

Am Dienstag, den 22. Oktober referiert Elke Willems ab 19.30 Uhr im Linsenmannsaal, wie Sie immunstark durch den Winter kommen. Dafür ist eine vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich.

Und zur Freude seiner Fans bietet Martin Willems wieder einen Kochkurs an.

Am Freitag, den 29. November stehen „festliche Menüs zu Weihnachten mit Weinbegleitung“ auf dem Plan.

Anmelden können Sie sich unter www.brucker-forum.de. Bei Fragen ist auch die Zentrale des Brucker Forums unter 08141-44994 erreichbar, am besten zwischen 8 und 13 Uhr.

Auf ein interessantes und gutes neues Semester!



**Sauber
g'spart!**

**Mit Gas von
Energie Südbayern.**

esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Belle